

24 Etappen, 1111 Kilometer, ein Ziel: Rauf aufs Rad!

ADFC Brandenburg startet große Sommeraktion „ADFC on tour“ – auch durch die Prignitz

PRIGNITZ/BRANDENBURG. Mit der Sommeraktion „ADFC on tour“ lädt der ADFC Brandenburg vom 18. Juli bis 23. August Menschen aus dem ganzen Land dazu ein, Brandenburg gemeinsam mit dem Fahrrad zu entdecken. Der ADFC Brandenburg e.V. ist die größte Interessenvertretung für Radfahrende im Land Brandenburg. Auf insgesamt 24 Tagesetappen entlang der Tour Brandenburg, dem laut ADFC mit 1111 Kilometern längsten Radfernweg Deutschlands, wird sechs Wochen lang gemeinsam geradelt und geredet. Die Tour startet am 18. Juli in Brandenburg an der Havel. Von dort aus verlaufen eine Nordroute und eine Südroute quer durch Brandenburg. An-

ders als bei einem sportlichen Wettkampf geht es nicht um Geschwindigkeit. Wichtig ist die Frage: Welche Route bringt mehr Menschen aufs Fahrrad?

Auch durch die Prignitz führen Touren: Am Samstag, dem 25. Juli, und am Sonntag, dem 26. Juli. Die Etappe „Nord 3“ am 25. Juli führt von Bad Wilsnack nach Wittenberge. Die Strecke zählt 42 Kilometer, Start ist um 10 Uhr in Bad Wilsnack am Bahnhof. Am Ziel sind die Teilnehmer gegen 17 Uhr am Bahnhof Wittenberge. Sie fahren gemeinsam über die Zwischenstationen: Roddan, Quitzöbel, Rühstätt (mit einer Mittagspause) und Hinzdorf – dort gibt es Kaffee hinter dem Elbdeich. In Bad Wilsnack werden sie die Heilig-Blut-Basilika besuchen und hören die wichtigsten Informationen über die Bedeutung der Stadt im Mittelalter, über die Sole und die Nutzung in der Therme. Auf dem

Elbdeich geht es gemütlich zum Zielort Wittenberge, wo die Tour entweder bei einem Stadtfest endet oder die Abreisenden noch zum Bahnhof eskortiert werden.

Am Sonntag, dem 26. Juli, führt die Strecke „Nord 4“ mit 74 Kilometern von Wittenberge nach Perleberg. Start ist um 9 Uhr am Wittenberger Bahnhof. Nach Zwischenstationen im „Café Jaap Lütkenwisch“, auf der Burg Lenzen, beim Bedarfshalt Boberow Dorfgemeinschaftshaus und in der Kirche in Laaslich – mit musikalischer Einlage – kommen die Teilnehmer gegen 18 Uhr in Perleberg an. „Die Route führt durch die beeindruckende Flusslandschaft der Elbe. Unterwegs bleibt genügend Zeit für Gespräche, Pausen und besondere Eindrücke abseits der bekannten Wege“, versprechen die Veranstalter. Eine Strecke am Samstag, dem 1.

August, von Perleberg nach Wittstock, ist derzeit noch in Planung.

Für jeden Teilnehmer und jede Teilnehmerin werden die gefahrenen Kilometer gezählt. Am Ende gewinnt die Route, die die meisten Menschen mobilisiert und damit die höchste Gesamtleistung erzielt hat. Die Aktion richtet sich an Freizeitradler, Radbegeisterte sowie alle Menschen, die Brandenburg aktiv erleben möchten. Die einzelnen Tagesetappen unterscheiden sich in Länge und Anspruch. Kürzere Abschnitte ermöglichen auch Familien mit Kindern und weniger routinierter Radfahrenden die Teilnahme, während längere Strecken sportlich Ambitionierte ansprechen.

Begleitet werden die Touren von ausgebildeten ADFC-Tour-Guides. Entlang der Strecke sind Mitmachaktionen geplant. Dazu gehören Fahrrad-

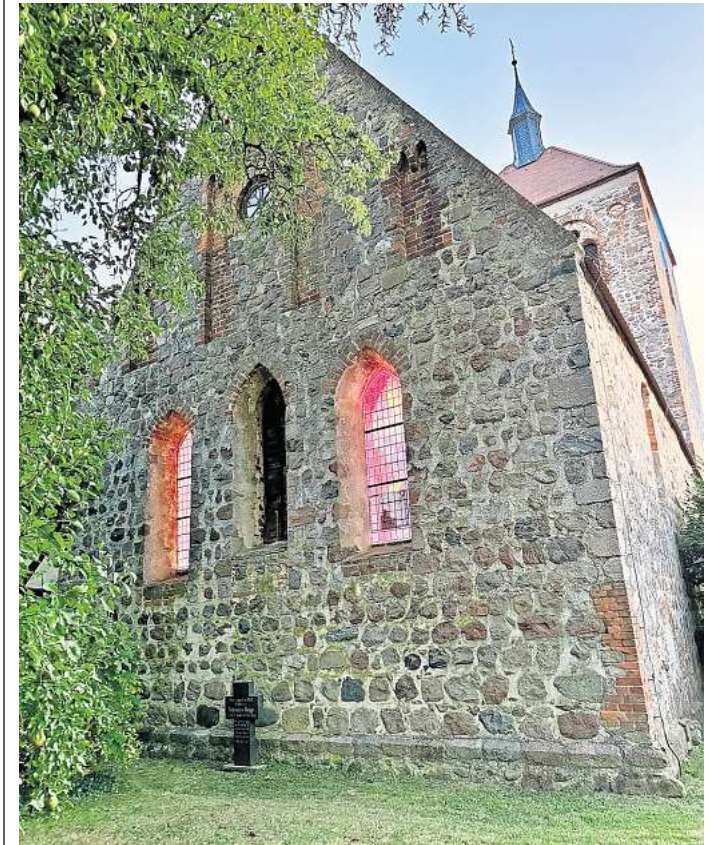
codierungen, Informationsangebote rund um Radverkehr und Verkehrssicherheit sowie Gespräche über die Zukunft nachhaltiger Mobilität in Brandenburg. Gleichzeitig möchte der ADFC mit den Menschen vor Ort ins Gespräch kommen und erfahren, welche Verbesserungen für den Radverkehr in ihren Städten und Gemeinden notwendig sind. Den Abschluss bildet am 23. August eine gemeinsame Feier in Fürstenwalde/Spree. Dort wird nicht nur die erfolgreichere Route ausgezeichnet, sondern vor allem das gemeinsame Engagement für mehr Radverkehr in Brandenburg gewürdigt. dre

• Weitere Informationen, Etappenpläne und Anmeldeöglichkeiten finden Interessierte unter www.adfc-on-tour.de. Die Veranstalter empfehlen, jeweils 15 Minuten vor der angegebenen Zeit am Treffpunkt zu sein.

Gemeinsam in die Pedale zu treten, macht Spaß und verbindet. Foto: Uwe Kaufmann



Konzert mit Farbenspiel in Kuhsdorfer Kirche



GROB PANKOW/KUHSDORF.

Bereits zum zweiten Mal wird in der Kuhsdorfer Kirche am Samstag, dem 18. Juli, das nordische Akustik-Trio „Farvenspiel“ auftreten. Ihr aktuelles Programm „Glaube – Liebe – Hoffnung“ präsentiert moderne christliche Lieder in Kirchen sowie an besonderen Veranstaltungsorten. Für das leibliche Wohl wird bereits ab 18 Uhr vor Ort gesorgt. „Lassen Sie sich begeistern von dem schönen Konzert und der

Erleuchtet: Farbenspiel in der Kuhsdorfer Kirche während eines Konzertes. Foto: Natalie Ellenrieder/Landkreis Prignitz

wunderbar beleuchteten Kirche durch Thomas Trampenau mit seiner Firma TT-Sound“, so Antje Schütt, Ortsvorsteherin der Gemeinde Kuhsdorf. Der Eintritt ist frei. Über Spenden für das Konzert vor Ort freut sich die Gemeinde. WS

„Show am Turm“ im Burghof des Alten Schlosses Freyenstein

FREYENSTEIN. Am Samstag, dem 25. Juli, verwandelt sich der Burghof des Alten Schlosses Freyenstein in eine Open-Air-Bühne. Ab 19 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher bei der „Show am Turm“ ein Programm aus Musik, Comedy und Unterhaltung. Für musikalische Höhepunkte sorgen die Künstler Nick David und Jeannine Hartmann. Der Entertainer und Sänger Nick David begeistert mit Charme, Witz und einem breit gefächerten Repertoire, das von Frank Sinatra bis AC/DC reicht. Jeannine Hartmann präsentiert mit ihrer ausdrucksstarken Stimme bekannte Schlager- und Pop-Hits. Mit viel Humor führt Anne Schilling in ihrer beliebten Para-

derolle als „Madame Ruccola“ durch den Abend. Unter freiem Himmel können die Gäste einen sommerlichen Abend mit guter Musik, humorvoller Unterhaltung und erfrischenden Cocktails genießen. WS

• Beginn: 19 Uhr, Einlass: 18 Uhr, Schlechtwettervariante: Kirche Freyenstein. Tickets bei der Besucherinformation Neues Schloss Freyenstein (Marktstraße 48), in der Touristinformation Wittstock (Am Bahnhof 2), bei Bodo Hergaß (Alte Pritzwalker Straße 12, Freyenstein) sowie online über freyenstein.de und eventim.de. Weitere Informationen: E-Mail: freykult@hai-tecs.com oder WhatsApp: 0151/56101144.

Gold aus dem Bienenstock

Wittenberger Schüler schleudern ihren ersten eigenen Honig in diesem Schuljahr

WITTENBERGE. Große Freude herrschte in der Bienen-AG der Schule mit dem sonderpädagogischen Schwerpunkt „Lernen“ in Wittenberge kürzlich. Gemeinsam mit ihren AG-Leitern und Lehrkräften Herrn Wendt und Frau Schütte-Wolff durften die Schülerinnen und

Schüler ihren ersten eigenen Honig in diesem Jahr schleudern.

Seit dem vergangenen Schuljahr kümmern sich einige Kinder mit viel Begeisterung um ihr Bienenvolk. Dabei lernen sie, wie Bienen leben, warum sie für die Natur so wichtig sind und wie aus dem gesammelten Nektar leckerer Honig

entsteht. Natürlich gehört auch die Pflege der Bienen dazu.

Auf den Tag der Honigernte hatten sich alle schon lange gefreut. Vorsichtig wurden die Honigwaben entdeckt und

Emsige Imker und Imkerinnen: Schülerinnen und Schüler bei der Honig-Ernte.

Fotos: K. Schütte-Wolff

anschließend in die Honigschleuder gesetzt. Mit großen Augen beobachteten die Schülerinnen und Schüler, wie der goldene Honig herausfloss. Das Beste kam zum Schluss: Al-

le durften ihren selbst gemachten Honig probieren. Da waren sie sich einig: „So lecker schmeckt selbst gemachter Honig!“ Die Bienen-AG ist für die Kinder ein ganz besonderer Ort. Hier können sie die Natur hautnah erleben, Verantwortung übernehmen und jeden Tag etwas Neues entdecken. Ganz nebenbei lernen sie, wie wichtig Bienen für Blumen, Obstbäume und unsere Umwelt sind.

Die Schülerinnen und Schüler sind stolz auf ihren ersten eigenen Honig und freuen sich schon auf viele weitere spannende Erlebnisse mit ihren Bienen. Denn eines haben sie in der Bienen-AG gelernt: Gemeinsam kann man Großes schaffen – sogar seinen eigenen Honig. „Ein solches Projekt wäre ohne fremde Hilfe nicht möglich.“

„Deshalb bedankt sich die Schule ganz herzlich bei der Volks- und Raiffeisenbank Prignitz, den Imkern Guido Retzlaff und Remo Bunge für das Fachwissen sowie der Prignitzer Landprodukte GmbH aus Laaslich“, so die AG-Leiter. dre



Honigernte: Vorsichtig wurden die Honigwaben entdeckt und anschließend in die Honigschleuder gesetzt.

ELEKTROFACHGESCHÄFT DIECKMANN GmbH

Wir reparieren!

Abhol- und Lieferservice

- Waschmaschinen, Geschirrspüler
- Kühlschrank, Gefriergeräte, Herde
- Fernseher, Radio, Antennen
- Kaffeemaschinen, PC-Service

Wittenberge - Perleberger Str. 15 - Tel. 03877 - 40 39 12 - Fax 40 35 99
Öffnungszeiten: Mo.-Do. 9.00-17.00 Uhr - Fr. 9.00-13.00 Uhr

Junggeflügel- und Futtermittelverkauf am Freitag, dem 17.7.
Legereife Jungghennen (br., schw., w6) 13 €. Blausperber, Sussex, Königsberger, Grünleger, Marans, Hähne, Mularden, Pekinger, Flugenten und Broiler. Alle Tiere sind geimpft. Auch Annahme von Bestellungen am LKW. **Nächste Tour: Freitag 31.7.**

7.25 Grabow	Kirche	11.10 Putlitz	Bahnhof
7.30 Blumenthal	Kreuzg.	11.25 Mertensdorf	Bush.
7.40 Langnow	Bush.	11.35 Silmersdorf	Kirche
7.45 Boddin	Feuerw.	11.45 Weitgendorf	Mitte
7.55 Seefeld	Bush.	11.55 Telschow	Kirche
8.05 Buchholz	Kirche	12.05 Frehne	Kreuzg.
8.10 Sarnow	Feuerwehr	12.15 Stepenitz	Bush.
8.20 Kemnitz	Cont.	12.25 Krependorf	Kreuzg.
8.25 Beveringen	Cont.	12.40 Meyenburg	Bahnhof
8.35 Streckenthin	Cont.	12.50 Schmilde	Konsum
8.45 Sadenbeck	Kreuzg.	13.00 Penzlin	Kreuzg.
8.55 Gerdshagen	Kreuzg.	13.10 Grabow	Bush.
9.05 Falkenhagen	Kreuzg.	13.15 Buckow	Bush.
9.15 Birkenfelde	Bush.	13.20 Preddöhl	Kreuzg.
9.25 Pritzwalk	Bahnhof	13.25 Kammermark	Mitte
9.35 Giesensdorf	Kirche	13.45 Mesendorf	Bush.
9.45 Kuhsdorf	Kirche	13.55 Reckenth.	Kirche
9.55 Gr. Pankow	Rathaus	14.05 Tüchen	Kreuzg.
10.05 Kubbier	Kirche	14.10 Garz	Kirche
10.15 Gr. Langerwisch	Bush.	14.20 Lindenberg	Briefkast.
10.25 Schönhagen	Kirche	14.30 Vettin	Kirche
10.35 Steffenshagen	Bush.	14.35 Kehrbeck	Bush.
10.45 Triglitz	Feuerw.	14.45 Schönebeck	Bus Dorf
10.55 Laaske	Mitte	14.50 Dahlhausen	Kreuzg.
11.00 Mansfeld	Cont.		

Verkauf ab Hof: Mo. - Fr. 7.30 - 9.00 u. 15.30 - 17.30 Uhr, Sonnab. 9 - 12 Uhr
Geflügelhof Gaetke, OT Keller 47, 16835 Lindow, Tel. 033083 / 80447